

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1891

20.9.1891



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 20. September 1891.

III. Quartal. **99.** Abonnements-Vorstellung.
Neu einstudirt:

Der Prophet.

Große Oper mit Ballet in fünf Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von E. Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.
Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Johann von Leyden	Herr Oberländer.
Fides, seine Mutter	Fräulein Friedlein.
Bertha, seine Braut	Fräulein Mathae. L.
Jonas, Matthisen, Zacharias, Graf Oberthal	{ Herr Rosenberg. Herr Rebe. Herr Heller. Herr Cords. Herr Bösch.
Hauptleute der Wiedertäufer	{ Herr Guggenbühler.
Bürger	Herr Ludwig u. A.

Stöber-Heckmann.

Landleute von Dordrecht. Ritter und Hellebardiere des Grafen Oberthal. Einwohner von Leyden und Münster. Wiedertäufer. Großwürdenträger und Magistratspersonen von Münster. Zu den Wiedertäufern übergetretene Geistlichkeit. Mönche. Chorknaben. Pagen. Junge Mädchen. Trabanten des Propheten. Soldaten und Volk.

Ort der Handlung: In den ersten zwei Akten in Holland; und zwar im ersten Akte in der Gegend von Dordrecht, im zweiten Akte zu Leyden; in dem dritten, vierten und fünften Akte vor und zu Münster in Westphalen.
Zeit: um das Jahr 1534.

Die Tänze arrangirt von Herrn Rathner.

- II. Akt. Chortanz.
- III. Akt. 1. Nedowa: Fräulein Mario, Herr Rathner,
2. Schlittschuh-Quadrille,
3. Galopp.

Nach dem zweiten und dritten Akte finden längere Pausen statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb zehn Uhr.
Kasse: Eröffnung: 5 Uhr.

Krank: Herr Morgenweg, Herr Bassermann.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge { I. Abth. 6 Mk. — Pz II. " 5 Mk. — Pz	Balkon-Logen { I. Abth. 5 Mk. — Pz II. " 4 Mk. — Pz	Logen III. Rangs { I. Abth. 2 Mk. 50 Pz II. " 2 Mk. — Pz
Fremdenloge II. Rangs { I. " 4 Mk. — Pz II. " 3 Mk. 50 Pz	Parterre-Logen { I. " 3 Mk. 50 Pz II. " 3 Mk. — Pz	Balkon-Stehplatz . . . 3 Mk. — Pz
Parterre-Fremdenloge { I. " 4 Mk. — Pz II. " 3 Mk. 50 Pz	Sperreplätze { I. " 4 Mk. — Pz II. " 3 Mk. — Pz III. " 2 Mk. 50 Pz	Parterre-Stehplatz . . . 2 Mk. — Pz
Logen I. Rangs { I. " 5 Mk. — Pz II. " 4 Mk. — Pz	Logen II. Rangs { I. " 3 Mk. — Pz II. " 2 Mk. 50 Pz	III. Rang Seite . . . 1 Mk. 20 Pz IV. Rang Mitte . . . — Mk. 80 Pz IV. Rang Seite . . . — Mk. 60 Pz

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen an nummerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Wertages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 22. September, III. Quartal, 100. Abonnements-Vorstellung.

Zur Feier des 100. Geburtstages von Theodor Körner. Scenischer Prolog von Oswald Hancke.

Colberg. Historisches Schauspiel in fünf Akten von Paul Heyse.
Bürger: Herr Rückert, vom Stadttheater in Halle, als Gast.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Durlach zc. — Pforzheim — Stuttgart	{ Werktags . . . 10 ²⁵ Sonn- u. Feiertags . . . 11 ²⁵
nach Ettlingen-Stadt Sonn- und Feiertags 10 ²² (Votanzug),	
nach Ettlingen-Bahnhof — Rastatt — Doss — Offenburg	und nach Baden Sonn- und Feiertags 9 ²⁸
nach Ettlingen-Bahnhof — Rastatt — Baden . . . 11 ⁰⁰	} nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach Magau — Landau — Neustadt	
nach Graben — Schwezingen — Mannheim	{ ab Hauptbahnhof . . . 9 ³⁰ , ab Mühlburgerthor . . . 9 ³⁶ ,
nach Durlach — Bruchsal — Heidelberg 9 ¹¹ ,	
nach Durlach — Bruchsal — Bretten — Stuttgart 12 ¹⁹ ,	
nach Durlach, Dampfbahn: 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.	

Wegen Unzuverlässigkeit von Fräulein
Mailhac hat Frau Stober-Heckmann
ein Hüßgerd die Frau für "Bertha"
übernommen.)